

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 75 (1988)
Heft: 3: Umgang mit schulischer Belastung

Vereinsnachrichten: Kulturpreis 1988 des CLEVS geht an "Fastenopfer" und "Brot für Brüder"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kulturpreis 1988 des CLEVS geht an «Fastenopfer» und «Brot für Brüder»

Die beiden kirchlichen Hilfswerke «Fastenopfer» und «Brot für Brüder» erhalten für ihre Bildungsarbeit den Kulturpreis 1988 des Christlichen Lehrer- und Erziehervereins der Schweiz (CLEVS). Mit der Preisverleihung wird das langjährige Bildungsbemühen der beiden Institutionen ausgezeichnet, das «ein ganz bedeutsames Element zur Erziehung auf mehr Weltverantwortung hin» darstellt, wie es in der Begründung heisst. Der CLEVS ist Herausgeber der pädagogischen Zeitschrift «Schweizer Schule» und Träger weiterer pädagogischer und sozialer Werke. Sein Kulturpreis, verliehen für Verdienste in Erziehung und Bildung, wird alle fünf Jahre vergeben, 1988 zum fünften Male. Die früheren Preisträger waren Dr. Josef Niedermann, Dr. Leo Kunz, Dr. Alfons Müller-Marzohl, Prof. Dr. Eugen Egger. Der Kulturpreis 1988 wird am 5. November 1988 in Olten anlässlich der Generalversammlung des CLEVS übergeben.

Der Wortlaut des Schreibens, mit welchem die Preisverleihung an «Fastenopfer» und «Brot für Brüder» begründet wird, lautet: «Der Christliche Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz (CLEVS) verleiht alle fünf Jahre einen Kulturpreis in der Höhe von Fr. 5'000.– – an Persönlichkeiten oder Institutionen, welche sich in Erziehung und Bildung besondere Verdienste erworben haben. An seiner Sitzung vom 14. Januar 1988 hat nun der Zentralvorstand des CLEVS die kirchlichen Werke «Fastenopfer» und «Brot für Brüder» in Anerkennung ihrer Bildungsarbeit zu den Kulturpreisträgern 1988 ernannt.

Der Zentralvorstand hat seine Wahl getroffen, weil er in dem langjährigen Bildungsbemühen der genannten Institutionen ein ganz bedeutsames Element zur Erziehung auf mehr Weltverantwortung hin erkennt. Zweifellos wurde gerade in unseren Gegenden durch die qualifizierte Arbeit von «Fastenopfer» und «Brot für Brüder» eine geistige Öffnung vieler Menschen für die Beziehungen der gesamten Menschheit untereinander geweckt. Immer deutlicher erleben Menschen aller gesellschaftlichen Ebenen die Vernetztheit der Menschen. Dadurch wird das Menschheitsbewusstsein geweckt, welches nach unserem Dafürhalten für die Zukunft unserer Welt unerlässlich sein dürfte. Gerade unter dem Aspekt der christlichen Botschaft muss dieses Menschheitsbewusstsein als integraler Bestandteil der Evangelisation erkannt und angestrebt werden.»